



## Prachtbauten und Panoramablicke

**In Vaals und Lemiers künden Baudenkmäler von einer bewegten Geschichte. Die grünen Hügel des Umlandes bieten zahlreiche faszinierende Aussichtspunkte.**

Die Wanderroute verläuft durch Vaals und das grüne Umland des Ortes und bietet einen spannungsreichen Landschaftswechsel: Die Passage zwischen Vaals und dem Dreiländerpunkt sowie der Weg über den Höhenzug von Schimperbosch und Malensbosch verlaufen durch Waldgebiete, während die übrigen Streckenabschnitte fast durchweg in landwirtschaftlich genutztem Acker- und Wiesengelände liegen. In Lemiers und Vaals berührt die Wanderroute kulturhistorisch bedeutende Bauwerke. An vielen Punkten entlang der Strecke kann man eine großartige Aussicht auf das Vaalser Heuvelland genießen.

▶ **Vaals, von Clermontplein:** An diesem Platz im Zentrum von Vaals findet man ein geschlossenes Barock-Ensemble. Das Stadtpalais und die Fabrik des ehemaligen Textilfabrikanten Johann Arnold von Clermont dient heute als Sitz der Gemeindeverwaltung von Vaals. + S. 66 Historisches Vaals

▶ **Vaalser Kirchen:** In der Reformationszeit kamen viele protestantische Belgier nach Vaals. Den Protestanten in Belgien war die Ausübung ihrer Religion verboten. In Vaals dagegen siedelte sich eine ganze Reihe von Glaubensgemeinschaften an. Ein Saal im Gebäude „Verves“ (von Clermontplein 34) diente von ca. 1600 bis 1800 als Kirche für Mennoniten. Auch das heutige Museum „Kopermolen“ war ursprünglich ein evangelisch-lutherisches Kirchhaus.

▶ **Kleng Wach:** Das ehemalige Grenzhäuschen wurde zwischen 1880 und 1900 errichtet. Es diente bis zum Jahr 1972 als Zollübergang für Fußgänger, war aber während der Kriege meist geschlossen. Heute beherbergt es das kleinste und höchst gelegene Museum der Niederlande, welches sich vor allem mit der Geschichte der Schmuggler beschäftigt. Vor



der Westseite befindet sich ein aus Blaustein gefertigter Adlerstein. + S. 50 Landgraben

▶ **Naturerlebnispfad & Dreiländerwald:** Hinter dem Kleng Wach überquert die Route die Grenze und folgt dem Naturerlebnispfad entlang des Inneren Landgrabens, um schließlich auf steilem Weg den Vaalser Berg zu erklimmen. Oben angekommen findet sich ein weiterer Adlerstein und man trifft auf den Äußeren Landgraben, der bis zum Dreiländerpunkt gut erhalten ist. + S. 18 Aachener Reich + S. 82 Naturerlebnispfad

▶ **Dreiländerpunkt:** Weil hier die Grenzen dreier Staaten aufeinander treffen, ist dieser Ort zu einer Attraktion für Touristen geworden, 800.000 Besucher zählt man jährlich. Gleichzeitig mit 322,5 Metern über Meereshöhe der höchste Punkt der Niederlande, steht der Dreiländerpunkt auch für die historisch gewachsenen Gemeinsamkeiten und Verbindungen zwischen den Bewohnern der Dreiländerregion. + S. 20 Dreiländerpunkt

▶ **Tödlicher Elektrozaun:** Auf dem Höhenzug Schimperbosch verläuft die Wanderroute entlang der belgisch-niederländischen Grenze. Hier hatte die deutsche Besatzungsmacht im Ersten Weltkrieg einen Elektrozaun errichtet, der das eroberte Belgien von den neutralen Niederlanden trennen sollte. Im deutschen Generalgouvernement in Brüssel hoffte man, so die Flucht von Soldaten sowie die Schmuggel- und Spionagetätigkeit entscheidend eindämmen zu können. Der Hochspannungsdraht – der erste in der Kriegsgeschichte weltweit – ist heute bis auf wenige Relikte verschwunden. Er forderte vor allem unter der ahnungslosen Zivilbevölkerung etliche Todesopfer, für die in der Nähe von Sippenaeken 1962 ein Gedenkstein errichtet wurde.

▶ **Malensbosch:** Der Malensbosch ist gemeinsam mit dem Vijlenerbosch das größte zusammenhängende Waldgebiet der Niederlande.

▶ **Kasteel Lemiers:** Seit dem 12. Jahrhundert befindet sich unmittelbar an der heutigen Grenze und direkt am Senserbach ein Edelsitz, dessen Ländereien sich über deutsches und niederländisches Gebiet erstrecken. Von der ursprünglichen Wasserburg stammen Keller und einzelne Fundamente. Zu





Anfang des 16. Jahrhunderts baute man die Anlage in Form eines Herrenhauses mit Vorburg im Stil der Spätrenaissance wieder auf. Eine doppelte steinerne Bogenbrücke führt über den Wassergraben zu einem Tor, das von zwei vasengekrönten Pfeilern eingefasst ist, und weiter in den von mächtigen, alten Bäumen bestehenden Garten. Heute ist das Kasteel in Privatbesitz.

▶ **Catharina-Kapelle Lemiers:** Die vermutlich aus dem 11. Jahrhundert stammende Catharina-Kapelle in Oud-Lemiers gehört zu den ältesten Bauwerken ihrer Art in den Niederlanden. Erbaut wurde sie mit Materialien aus dem Umland, darunter Sandstein. Die Kapelle hat die Form einer kleinen rechteckigen Saalkirche mit schmalere, rechtwinkligen Chor. Sie ist das einzig erhaltene Beispiel einer vorromantischen Kirchenform in der Provinz Limburg. 1978 hat der niederländische Künstler Hans Truijen (1928-2005) den Innenraum als Gesamtkunstwerk mit religiösen Motiven im COBRA-Stil gestaltet. + [www.kerkgebouwen-in-limburg.nl](http://www.kerkgebouwen-in-limburg.nl)

▶ **Adlerstein:** An der Kapelle steht ein Adlerstein des Aachener Reiches, den die findigen Niederländisch-Lemierser in den 1940er Jahren angespült im Senserbach gefunden hatten und ihn auf ihre Seite der Landesgrenze „retteten“.

⊕ S. 50 Landgraben

▶ **Vaals, Kasteel Bloemendaal:** Dieses prächtige frühklassizistische Bauwerk hat Johann Arnold von Clermont in seinen letzten Lebensjahren errichtet. ⊕ S. 66 Historisches Vaals

## Routeninfos

▶ **Länge: 15,7 Kilometer**

▶ **Dauer: ca. 4 Stunden**

▶ **empfohlener Startpunkt:**

▶ **Vaals, Von Clermontplein**

Bus (B): 396, Halt „Vaals Busstation“

Bus (D): 25, 33, Halt „Vaals Busstation“

Bus (NL): 43, 49, 50, 54, 61, Halt „Vaals Busstation“

▶ **Nebeneinstiege:**

▶ **Lemiers, Lemiers Rijksweg**

Bus (NL): 43, 50, 54, Halt „Lemiers“

▶ **Dreiländerpunkt, Viergrenzenweg**

Bus (NL): 49, Halt „Drielandenpunt“

▶ **TIPP: Verbindungsrouten Orsbach – Ab Lemiers ist durch die Felder ein Anschlussweg an die Routen 1 und 7 ausgewiesen**

## Wandercafés

Vaals, Dreiländerpunkt, Lemiers, Vijlen